

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**20. Sitzung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den
"Kurbetrieb Travemünde (KBT)"**

Sitzungstermin:	Montag, 09.11.2020	
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr	
Sitzungsende:	18:35 Uhr	
Sitzungsort:	Große Börse, Rathaus, 23539 Lübeck	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Ulrich Krause - CDU		
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
Bernhard Simon - CDU		
Philip Brozio - SPD	Vertretung für: Frau Schopenhauer	
Dr. Axel Flasbarth - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Lars Lehrke - Die Unabhängigen		
Peter Reinhardt - SPD		
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.		
Rüdiger Longuet - CDU	Vertretung für: Herrn Dr. Eymer	
Hans-Jürgen Martens - DIE LINKE		
Mandy Siegenbrink - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Vertretung für: Frau Grädner	
Herwig Alt - AfD		
Harald Klix - FREIE WÄHLER & GAL		
Lars Küther - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Sonja Lengen - SPD	Vertretung für: Herrn Evers	
Henning Schumann - CDU		
Astrid Völker - FDP	Vertretung für: Frau Stegemann	

Beiratsmitglieder	
Jürgen Cladow - Seniorenbeirat	
Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion	
Thomas Rathcke - FDP	bis einschl. TOP 3.4.
Verwaltung	
Oliver Bahr - Stadtplanung und Bauordnung (5.610)	bis einschl. TOP 5.1.
Björn Bär - 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	
Piroska Csösz - 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	
Uwe Kirchhoff - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	
Ralf Kuschmierz - FBC FB 2	
Senator Sven Schindler - FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Dr. Jan-Dirk, Verwey - 3.700 EBL	bis einschl. TOP 3.4.
Protokollführung	
Jan Ehrich - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	
Gäste	
Matthias Bromeis - Initiative H2HL	zu TOP 3.4.
Olivia Kempke - Lübeck Management e. V.	Teilnahme im ö- Teil (TOP1-9)
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Dr. Burkhard Eymer - CDU	abwesend
Anka Grädner - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	abwesend
Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer - SPD	abwesend
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Christoph Evers - SPD	abwesend
Heike Stegemann - FDP	abwesend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der 19. Sitzung vom 14.09.2020	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Einzelhandelsentwicklung	
3.2	Mitteilungen der Verwaltung	
3.2.1	Aktueller Sachstand Wochenmärkte	
3.3	WiA & KBT-A - Sitzungstermine 2021	
3.4	Kurzbildung Initiative H2HL - Projektgruppe Wasserstoff	
3.5	Anfrage des AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Resolution Wirtschaftsausschuss zu Karstadt	VO/2020/09272
3.6	Neue Anfragen	
4	Berichte	
4.1	Bericht zum interfraktionellen Antrag SPD+CDU: Stadtwerke Lübeck fördern Austausch von Ölheizungen, VO/2020/08656	VO/2020/08656-02
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Betrachtung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen zur Bereitstellung und des Betriebes der Priwallfähre und der Vorhaltung der entsprechenden Infrastruktur	VO/2020/09238
5.2	Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2019	VO/2020/09254
5.3	Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung von Kurabgabe und Strandbenutzungsgebühr im Stadtteil Kurort und Seeheilbad Travemünde	VO/2020/09274
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
6.1	DIE LINKE: Umbau Hafenschuppen 6	VO/2020/08799

7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	AM Herwig Alt (AfD): Förderung von Hauseigentum für junge Familien mit Kindern	VO/2020/09253
7.2	AM Herwig Alt (AfD): Abbau von Bürokratie zur Förderung der Lübecker Wirtschaft	VO/2020/09420
7.3	AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) und Lars Lehrke (Die Unabhängigen): Ferien- und Zweitwohnungen in Travemünde	VO/2020/09451
7.4	Antrag des AM Lars Lehrke (Die Unabhängigen): Konzept für Lübecker Wochenmärkte	VO/2020/09453
7.5	Antrag des AM Lars Lehrke (Die Unabhängigen): Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung von Kurabgabe und Strandbenutzungsgebühr im Stadtteil Kurort und Seehilbad Travemünde	VO/2020/09274-01
8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	
15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen
--

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 20. Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

a) Es sind keine zu verpflichtenden Ausschussmitglieder anwesend.

Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

b) Der Vorsitzende schlägt vor, den TOP

7. Anträge von Ausschussmitgliedern

7.5. VO/2020/09274-01

Antrag des AM Lars Lehrke (Die Unabhängigen):
Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung von Kurabgabe und
Strandbenutzungsgebühr im Stadtteil Kurort und Seeheilbad Travemünde

gemeinsam mit TOP

5. Beschlussvorlagen

5.3. VO/2020/09274

Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung
von Kurabgabe und Strandbenutzungsgebühr
im Stadtteil Kurort und Seeheilbad Travemünde

unter 5.3. und den TOP

7. Anträge von Ausschussmitgliedern

7.4. VO/2020/09453

Antrag des AM Lars Lehrke (Die Unabhängigen):
Konzept für Lübecker Wochenmärkte

gemeinsam mit TOP

3. Anfragen / Antworten / Mitteilungen

3.2.1.

Aktueller Sachstand Wochenmärkte

unter 3.2.1. zu beraten.

c) Herr Martens bittet um erneute Vertagung des TOP

6. Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

6.1. VO/2020/08799

DIE LINKE: Umbau Hafenschuppen 6

da hierzu noch Abstimmungsbedarf besteht.

d) Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist. Er lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP einzeln abstimmen. Herr Dr. Flasbarth beantragt zu TOP

13. Beschlussvorlagen

13.7. VO/2020/09404

Verkauf eines Gewerbegrundstückes im Aldermannweg

eine öffentliche Vorberatung, soweit wie dies rechtlich möglich ist.

e) Der Vorsitzende teilt mit, dass Herr Cladow als Vertreter des Seniorenbeirates einen Antrag auf Teilnahme am nicht öffentlichen Teil der Sitzung gestellt hat. Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Antrag.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt zu a) Kenntnis.***

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu b) den gemeinsamen Beratungen
einstimmig zu.***

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
beschließt zu c) einstimmig, den TOP 6.1.
auf die nächste Sitzung zu vertagen.***

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu d) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 13.1. zu.
(14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)***

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu d) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 13.2. zu.
(14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)***

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu d) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 13.3. zu.
(14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)***

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu d) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 13.4. zu.
(14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)***

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu d) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 13.5. zu.
(14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu d) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 13.6. zu.
(14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
lehnt zu d) den Antrag des
AM Flasbarth mehrheitlich ab.
(5 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimme)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu d) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 13.7. zu.
(10 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimme)**

**Der Wirtschaftsausschusses und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt den Antrag zu e) einstimmig an,
da es sich bei allen Punkten um
seniorenrelevante Themen handelt.**

zu 2	Genehmigung der Niederschrift
-------------	--------------------------------------

zu 2.1	Genehmigung der Niederschrift der 19. Sitzung vom 14.09.2020
---------------	---

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Einwände gegen die Niederschrift vor.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stellt die Niederschrift in der
vorgelegten Fassung fest.**

zu 3 **Anfragen / Antworten / Mitteilungen**

zu 3.1 **Einzelhandelsentwicklung**

Es liegt nichts vor.

zu 3.2 **Mitteilungen der Verwaltung**

zu 3.2.1 **Aktueller Sachstand Wochenmärkte**

Herr Senator Schindler informiert den Ausschuss darüber, dass die Neufassung der Wochenmarktsatzung der Hansestadt Lübeck und das Konzept zur Modernisierung des Wochenmarktwesens in der Hansestadt Lübeck nach Beratung im Senat am 14.12.2020 für die Tagesordnung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" und am 28.01.2021 für die Tagesordnung der Bürgerschaft vorgesehen sind. In die Vorlagen sind auch die Ergebnisse der Abstimmungen mit den Händlern eingeflossen. Die Vorlagen regeln die Art und Weise der zukünftigen Wochenmärkte, nicht jedoch die Gebühren. Die Festsetzung der Gebühren wird über eine separate Beschlussvorlage erfolgen. Frau Csösz stellt hierzu ergänzend klar, dass in den Vorlagen lediglich die Berechnungsgrundlage, nicht jedoch die Höhe der Gebühr definiert wird.

Eine Frage von Herrn Simon zum Einvernehmen mit den Markthändlern zu den Inhalten der Vorlagen beantwortet Herr Schindler. Ein Teil der Anforderungen und Vorschläge ist eingearbeitet worden, zu den weiteren Punkten nehmen die Vorlagen inhaltlich Stellung.

Zur Privatisierung des Betriebes der Wochenmärkte sprechen Herr Lehrke und Herr Senator Schindler. Die Vorlagen beschreiben den privaten Betrieb als alternative Option.

Zu den Gesprächspartnern in der Beratung mit den Markthändlern sprechen Frau Völker und Frau Csösz. Da kein Verband mehr als Ansprechpartner besteht, sind 30-40 Händler zu den Gesprächen geladen worden. Hieraus ist eine Arbeitsgruppe mit 9 Händlern aus allen Warengruppen entstanden.

Herr Lehrke geht auf den Inhalt seines Antrages zu TOP 7.4. ein. Aus seiner Sicht sollten die Punkte des Antrages vorab in die Vorlagen der Verwaltung einfließen. Herr Simon schlägt hierzu vor, zunächst die Vorlagen der Verwaltung abzuwarten und zu diesen Anträge zu formulieren. Hierzu sprechen Herr Reinhardt, Herr Lehrke, Herr Simon und Herr Krause.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt die Ausführungen der Verwaltung
zur Kenntnis.***

zu 3.3 WiA & KBT-A - Sitzungstermine 2021

Es gibt keine Wortmeldungen.

Die Übersicht der Sitzungstermine 2021 ist der Niederschrift als Anlage I beigelegt.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“
nimmt die Übersicht der Sitzungstermine 2021
zur Kenntnis.***

zu 3.4 Kurzvorstellung Initiative H2HL - Projektgruppe Wasserstoff

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Matthias Bromeis von der Initiative H2HL und geht kurz auf den in der letzten Sitzung geäußerten Wunsch der Vorstellung der Initiative ein. Herr Bromeis stellt dem Ausschuss die Initiative anhand einer Präsentation (Anlage II) vor.

Zu den Akteuren der Initiative sprechen Herr Dr. Flasbarth und Herr Bromeis. Die vier aus der Präsentation ersichtlichen Akteure stehen in Form einer Arbeitsgruppe in Kontakt. Es geht hierbei um den Austausch von Fachwissen und der Analyse des Bedarfes. Herr Dr. Flasbarth begrüßt die Arbeit der Initiative und deren Vorgaben ausdrücklich.

Eine Frage von Herrn Martens nach einer Konkurrenzstellung von Wasserstoff zur Elektromobilität beantwortet Herr Bromeis. Auch Wasserstoff stellt eine Form der Elektromobilität dar, nur kommt hierbei kein Akku zum Einsatz. Auch Wasserstoff wird gefördert.

Zu den Einsatzzwecken von Wasserstoff, dem Bedarf an Grundstücken für bauliche Anlagen und weiteren Aspekten sprechen Herr Simon, Herr Bromeis, Frau Völker, Herr Reinhardt, Herr Alt und Herr Lehrke. Solaranlagen wären aus Sicht von Herrn Bromeis bevorzugt auf Freiflächen zu schaffen, Grundstücke für diese Anlagen aber auch für Tankstellen sollten aus Sicht der Initiative gefördert bzw. geeignet unterstützt werden.

Eine Frage von Herrn Radtke zu konkreten Projekten in der Hansestadt Lübeck beantwortet Herr Senator Schindler. Derzeit sind keine konkreten Projekte bekannt. Herr Dr. Verwey geht hierzu auf die derzeitigen Rahmenbedingungen ein. Es besteht eine gute Vernetzung in SH aber auch mit Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern. Auf Grund der Größe ist Lübeck kein Hauptakteur und kann Wasserstoff noch nicht wirtschaftlich tragbar herstellen. Für die zukünftige Entwicklung ist somit u. a. eine zielführende Förderung nötig.

Zu konkreten Anträgen zum Thema Wasserstoff sprechen Herr Dr. Flasbarth, Herr Krause und Herr Schumann. Die Thematik sollte auch in den Fraktionen beraten werden.

Der Vorsitzende dankt Herrn Bromeis für die ausführlichen Informationen und Antworten.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.***

**zu 3.5 Anfrage des AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Resolution
Wirtschaftsausschuss zu Karstadt
Vorlage: VO/2020/09272**

Herr Senator Schindler berichtet, dass Herr Bürgermeister Lindenau die Antworten zu den Fragen final aufbereiten und diese zur Sitzung im Dezember schriftlich vorlegen wird. Herr Dr. Flasbarth zeigt sich mit der verspäteten Beantwortung sehr unzufrieden.

Herr Küther erkundigt sich, ob durch den Verkauf der Immobilie ein neuer Sachstand besteht. Herr Schindler führt hierzu aus, dass der neue Anteilseigner derzeit die Nutzung klärt, aber in jedem Fall ein umfangreiches Einzelhandelsangebot erhalten bleiben soll.

Anfrage:

Am 10.08.2020 beschloss der Wirtschaftsausschuss einstimmig den Bürgermeister aufzufordern, mit den Verantwortlichen des Warenhauskonzerns und der Immobilieneigentümer Kontakt aufzunehmen, um den Erhalt von Karstadt in Lübeck zu sichern und dabei deutlich zu machen, dass eine Nutzungsänderung für die Gebäude in den politischen Gremien auf Widerstand stoßen würde.

Vor diesem Hintergrund möge der Bürgermeister die folgenden Fragen beantworten:

1) Wann hat der Bürgermeister nach diesem Beschluss am 10.08.2020 mit den Verantwortlichen des Warenhauskonzerns und der Immobilieneigentümer Gespräche geführt?

- *Wer war daran beteiligt?*
- *Was waren die Ergebnisse?*

2) Welche nicht erfolgreichen Bemühungen hat der Bürgermeister zusätzlich nach diesem Beschluss am 10.08.2020 unternommen, um mit den Verantwortlichen des Warenhauskonzerns und der Immobilieneigentümer Gespräche zu führen?

- *Welche direkten Kontaktversuche fanden statt? Wann? Bei wem? Mit welchem Ergebnis?*
- *Welche indirekten Kontaktversuche fanden statt? Wann? Bei wem? Mit welchem Ergebnis?*

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.**

zu 3.6 Neue Anfragen

Frau Völker erkundigt sich nach dem Sachstand zur Bebauung des Volksfestplatzes. Nach ihrem Stand ist dort ein Altlastenabtrag von ca. 80cm vorzunehmen und eine Fläche von 5.000 qm für ein Regenwasserrückhaltebecken freizuhalten. Ergänzend verweist Frau Völker auf den durch die Corona-Situation ggf. bestehenden Bedarf an einer großen innerstädtischen Freifläche für Messen, Events etc.. Herr Schindler geht hierzu auf den Aufstellungsbeschluss zum Entwicklungsgebiet für Wohnbauland ein und verweist auf die inhaltliche Zuständigkeit des Bauausschusses.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.**

zu 4 Berichte

zu 4.1 Bericht zum interfraktionellen Antrag SPD+CDU: Stadtwerke Lübeck fördern Austausch von Ölheizungen, VO/2020/08656 Vorlage: VO/2020/08656-02

Frau Siegenbrink und Herr Dr. Flasbarth kritisieren, dass nach Stand des Berichtes keine neuen Maßnahmen umgesetzt wurden. Aus Sicht von Herrn Dr. Flasbarth sind die im Bericht dargestellten Maßnahmen nicht ausreichend um den CO²-Ausstoß in der HL um 50% zu reduzieren. Herr Schindler bietet an, den Bericht als Zwischenbericht zur Kenntnis zu nehmen und erneut bei den Stadtwerken zum Sachstand nachzufragen.

Aus Sicht von Herrn Reinhardt und Herrn Simon ist der vorliegende Bericht zunächst ausreichend. Zu weiteren Positionen würden ggf. ergänzende Anträge eingebracht werden.

Der Vorsitzende lässt über die Kenntnisnahme als Zwischenbericht abstimmen.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
lehnt die Kenntnisnahme als
Zwischenbericht mehrheitlich ab.
(5 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen)***

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt den Bericht zur Kenntnis.***

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 5 Beschlussvorlagen

zu 5.1 Betrauung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen zur Bereitstellung und des Betriebes der Priwallfähre und der Vorhaltung der entsprechenden Infrastruktur Vorlage: VO/2020/09238

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Stadtverkehr Lübeck GmbH (SL) mit der Durchführung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung zur Bereitstellung und des Betriebes der Priwallfähre und der Vorhaltung der entsprechenden Infrastruktur entsprechend den Vorgaben und Inhalten der als Anlage 1 beigefügten Betrauung zu betrauen und die dafür erforderlichen Beschlüsse in der Gesellschafterversammlung der SWLH zu fassen. Die Ermächtigung steht unter der Bedingung eines positiven Bescheides auf Erteilung der verbindlichen Auskunft auf die Anfrage beim Finanzamt vom 04.08.2020 zum Erhalt des steuerlichen Querverbundes.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig,
gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.
(15 Ja-Stimmen)**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.2 Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2019
Vorlage: VO/2020/09254**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Kurbetriebes Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2019 wird gemäß Anlage festgestellt :

Es betragen	
die Bilanzsumme	12.112.027,38 €
die Erträge	3.381.690,30 €
die Aufwendungen	4.361.552,38 €
der Jahresverlust	-979.862,08 €

2. Der ausgewiesene Jahresverlust in Höhe von 979.862,08 € ist aus dem Haushalt der Hansestadt Lübeck auszugleichen.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig,
gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.
(15 Ja-Stimmen)**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 5.3 Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung von Kurabgabe und Strandbenutzungsgebühr im Stadtteil Kurort und Seeheilbad Travemünde Vorlage: VO/2020/09274
--

Herr Kirchhoff erläutert die Handlungsfelder zum Neuerlass der Satzung. Da die Satzung in 2021 20 Jahre alt wird, verliert diese ihre Gültigkeit und muss neu erlassen werden. Weiterhin wird mit der Vorlage eine Erhöhung von Kurabgabe und Strandbenutzungsgebühr sowie eine Erweiterung des Erhebungsgebietes der Strandbenutzungsgebühr auf die als Grünstrand bezeichnete Liegewiese vorgeschlagen. Es schließen sich redaktionelle Anpassungen und die Gender-Schreibweise mit dem Lübeck-Doppelpunkt an.

Zur Erhebung einer Benutzungsgebühr auf der Liegewiese sprechen Herr Dr. Flasbarth, Herr Martens, Herr Senator Schindler, Herr Kirchhoff und Herr Ehrich. Herr Schindler verweist auf die hierzu erfolgte Diskussion in der Bürgerschaft. Die Einführung einer Gebühr sei mit dem erheblichen Aufwand und den daraus resultierenden Kosten zu rechtfertigen. Da es sich um eine Benutzungsgebühr handelt, kann das Erhebungsgebiet entsprechend erweitert werden.

Zur Strandsatzung sprechen Herr Dr. Flasbarth, Herr Alt und Herr Ehrich. Die Strandsatzung regelt die Ordnung im Strandgebiet des Seebades und nicht die Erhebung von Abgaben. Für die Ordnung auf den Grünflächen des Kurbetriebes erfolgt derzeit eine Prüfung zur Aufnahme in die Grünanlagensatzung der HL oder die Schaffung einer separaten Satzung.

Herr Lehrke verweist auf seinen Antrag unter TOP 7.5. der Tagesordnung. Herr Kirchhoff informiert hierzu über ein Projekt zur kostenlosen Nutzung des ÖPNV für Touristen mit dem Land SH, mehreren Orten und den Trägern des ÖPNV und sagt eine Präsentation des Sachstandes in der nächsten Sitzung zu. Die Fährnutzung ist Bestandteil des Projektes. Herr Kirchhoff schlägt daher vor, den Antrag zu vertagen. Herr Lehrke ist damit einverstanden.

Herr Dr. Flasbarth stellt folgenden Änderungsantrag:

„Die Regelungen zur Erweiterung des Erhebungsgebietes der Benutzungsgebühr (Strandbenutzungsgebühr) im Teil 2 der Satzung werden aus dem Satzungstext gestrichen und somit keine Benutzungsgebühr für die Liegewiese (Grünstrand) erhoben.“

Der Vorsitzende lässt über den Änderungsantrag des AM Dr. Flasbarth und anschließend über die Beschlussvorlage selbst abstimmen.

Beschluss:

Die Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung von Kurabgabe und Strandbenutzungsgebühr im Stadtteil Kurort und Seeheilbad Travemünde wird in der Fassung der Anlage II beschlossen.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
lehnt den Änderungsantrag des
AM Dr. Flasbarth mehrheitlich ab.
(5 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich,
gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.
(14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft**zu 6.1 DIE LINKE: Umbau Hafenschuppen 6
Vorlage: VO/2020/08799**

**Der TOP wurde bei Eintritt
in die Tagesordnung vertagt.**

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern**zu 7.1 AM Herwig Alt (AfD): Förderung von Hauseigentum für junge Familien mit
Kindern
Vorlage: VO/2020/09253**

Herr Alt erläutert seinen Antrag und geht auf die geringe Eigentumsquote in der Hansestadt Lübeck ein. Herr Schindler führt hierzu aus, dass die Eigentumsquote zwar im Landesvergleich inkl. der ländlichen Räume niedriger, im direkten Vergleich mit Kiel und Neumünster aber gut sei.

Herr Simon und Herr Reinhardt verweisen auf bereits bestehende Fördermöglichkeiten aus dem Steuerrecht und entsprechende Modelle der Hansestadt Lübeck.

Antrag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, ein Konzept vorzulegen, wie die Hansestadt Lübeck junge Familien mit Kindern beim Erwerb von Wohneigentum in Form von Einzel-, Reihenhaus oder Doppelhaushälften im Stadtgebiet unterstützen kann, insbesondere durch das Angebot vergünstigter Bauplätze, welche unter Ausschluss von Dritten (z.B. Investoren, Projektentwickler, etc.) direkt von der Stadt zu günstigen Konditionen erworben und, sofern gewünscht, ganz oder auch teilweise in Eigenarbeit bebaut werden können.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
lehnt den Antrag mehrheitlich ab.
(1 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen)**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	1
	Nein-Stimmen	14
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 7.2	AM Herwig Alt (AfD): Abbau von Bürokratie zur Förderung der Lübecker Wirtschaft Vorlage: VO/2020/09420
---------------	---

Herr Alt geht auf die Corona-Situation ein und schlägt die Bildung einer Arbeitsgruppe zum Abbau der Bürokratie vor. Herr Reinhardt verweist hierzu auf den bereits erfolgenden Prozess der Digitalisierung. Hierzu sprechen Herr Schumann und Herr Krause.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, unter Beteiligung aller in der Bürgerschaft vertretenen Fraktionen, ein Projektteam zu beauftragen, mit dem Ziel, umfassende und kurzfristig wirksame Maßnahmen zum Abbau von Bürokratie zur Förderung der Lübecker Wirtschaft zu erarbeiten.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
lehnt den Antrag mehrheitlich ab.
(1 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen)**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	1
	Nein-Stimmen	14
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Frau Siegenbrink geht auf die Auswirkungen der vielfachen Umwandlung von Erstwohnsitzen zu Ferienwohnungen bzw. Zweitwohnsitzen ein. Sie nennt hierbei u. a. die Preissteigerung und den Leerstand von Zweitwohnungen als negative Entwicklungen. Herr Lehrke nimmt hierzu ergänzenden Bezug auf die Lübecker Altstadt, wo genau diese Dinge in einer Satzung geregelt wurden. Herr Martens schließt sich der Einschätzung von Frau Siegenbrink und Herrn Lehrke an, auch Herr Krause sieht die grundsätzliche Entwicklung der reduzierten Erstwohnsitze im Ortskern kritisch. Nach Einschätzung von Herrn Simon ist eine solche Entwicklung in gleichem Maße auch in anderen Orten festzustellen. Herr Simon verweist zum erforderlichen Wohnraum im Stadtteil Travemünde auf die zwei geplanten Neubaugebiete.

Zur bestehenden Beschlusslage und dem Arbeitsauftrag der Verwaltung sprechen Herr Reinhardt, Herr Dr. Flasbarth, Herr Krause, Herr Senator Schindler und Frau Kempke. Herr Reinhardt macht hierbei deutlich, dass die Verwaltung nach der Lübecker Altstadt bereits an einer Satzung für die Travemünder Altstadt arbeitet. Herr Dr. Flasbarth berichtet hierzu, dass nach Auskunft der Verwaltung im Bauausschuss die Arbeiten hierzu zu Gunsten von priorisierten Vorgängen eingestellt wurden.

Der Vorsitzende und Herr Senator Schindler verweisen zum Antrag auf die Zuständigkeit des Bauausschusses, dieser ist auch für das entsprechende Satzungsrecht verantwortlich. Hierzu sprechen Herr Dr. Flasbarth, Herr Krause, Herr Senator Schindler, Herr Simon und Herr Reinhardt. Herr Dr. Flasbarth stellt anschließend den folgenden Änderungsantrag:

Der erste Satz des Antrages wird wie folgt geändert und der Antrag dem Bauausschuss als Empfehlung übersandt:

„Dem Bauausschuss wird empfohlen, den Bürgermeister aufzufordern, der Bürgerschaft bis Juli 2021 ein Gesamtkonzept für die Begrenzung der Umwandlung von Wohnraum in Ferien- und Zweitwohnungen in Travemünde vorzulegen.“

Der Vorsitzende lässt über den Änderungsantrag abstimmen.

Antrag:

Der Bürgermeister wird aufgefordert, der Bürgerschaft bis Juni 2021 ein Gesamtkonzept für die Begrenzung der Umwandlung von Wohnraum in Ferien- und Zweitwohnungen in Travemünde vorzulegen.

Dabei ist zu berücksichtigen:

- 1) Wie zweckmäßig ist die zukünftige Begrenzung der Umwandlung in Ferienwohnungen mit Hilfe einer Milieuschutzsatzung?*
- 2) Wie zweckmäßig ist eine zukünftige Begrenzung der Umwandlung von Wohnraum in Zweitwohnungen und welche geeigneten Instrumente stehen dafür zur Verfügung?*
- 3) Welches Ausmaß hat der Betrieb ungenehmigter und nicht genehmigungsfähiger Ferienwohnungen und welche Schritte sind zu dessen Eindämmung sinnvoll?*

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt den Änderungsantrag mehrheitlich an.
(10 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
empfiehlt dem Bauausschuss mehrheitlich,
gemäß Antragsvorschlag zu entscheiden.
(10 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	10
	Nein-Stimmen	4
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 7.4 Antrag des AM Lars Lehrke (Die Unabhängigen): Konzept für Lübecker Wochenmärkte
Vorlage: VO/2020/09453

Die Beratung erfolgt unter TOP 3.2.1. gemeinsam mit der Mitteilung der Verwaltung.

Antrag:

1. *Der Bürgermeister wird beauftragt das Konzept für alle Lübecker Wochenmärkte zeitnah bis spätestens zur Februarsitzung 2021 der Bürgerschaft vorzulegen.*
2. *Ausgangspunkt und Ziel des Marktkonzeptes soll das Betreiben der Wochenmärkte durch die Hansestadt Lübeck sein.*

Eine Erhöhung der Standgebühren um 150% ist unangemessen und wird zugunsten einer moderaten Erhöhung, die auf die Leistungsfähigkeit der Marktbesucher abgestellt ist, nicht weiterverfolgt.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
beschließt mehrheitlich,
den Antrag abzulehnen.
(5 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen)**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	5
	Nein-Stimmen	10
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 7.5 Antrag des AM Lars Lehrke (Die Unabhängigen): Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung von Kurabgabe und Strandbenutzungsgebühr im Stadtteil Kurort und Seeheilbad Travemünde
Vorlage: VO/2020/09274-01

Die Beratung erfolgt unter TOP 5.3. gemeinsam mit der Beschlussvorlage der Verwaltung.

Antrag:

Der Kurbetrieb Travemünde wird gebeten zu prüfen, folgenden Passus in die neu zu erstellende "Satzung zur Kurabgabe und Strandnutzungsgebühr im Stadtteil Travemünde" aufzunehmen:

Die ostseecard der Kurbetriebe Travemünde berechtigt zur kostenlosen Nutzung der Fähren des Stadtverkehr SL. Ausgenommen davon sind die Besitzer einer Jahreskarte.

Ein abschließender Prüfbericht ist dem Wirtschaftsausschuss spätestens im März 2021 vorzulegen.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
beschließt einstimmig, den Antrag auf die
nächste Sitzung zu vertagen.
(15 Ja-Stimmen)**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 8 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

zu 9 Ende des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 18.20 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 18.21 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

zu 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil 7 Beschlussvorlagen behandelt worden sind und schließt die Sitzung.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.**

Lübeck, den 19. November 2020

Ulrich Krause
Vorsitzende/r

Jan Ehrich
Protokollführung



SITZUNGSTERMINE 2021

Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"

im Verwaltungszentrum Mühlenort (Haus Trave – Großer Sitzungssaal 7. OG), Kronsfordor Allee 2-6, 23560 Lübeck
(Sitzungsort auf Grund der COVID-19-Infektion (Coronavirus) ggf. Rathaus (Bürgerschaftssaal), Breite Straße 62, 23552 Lübeck)

Monat	Turnus (2. Mo. im Monat)	Anmerkungen und zu berücksichtigende Termine	Sitzung (Montag, 16.30 Uhr)	Abgabe (bis 15.00 Uhr)
Januar	11.01.2021	Weihnachtsferien 21.12.2020 bis 06.01.2021	11.01.2021	Di., 22.12.2020
Februar	08.02.2021	Keine	08.02.2021	Mo., 25.01.2021
März	08.03.2021	Keine	08.03.2021	Mo., 22.02.2021
April	12.04.2021	Osterferien 01.04. bis 16.04.2021	Entfällt	-
Mai	10.05.2021	Keine	10.05.2021	Mo., 26.04.2021
Juni	14.06.2021	Sommerferien 21.06. bis 31.07.2021	14.06.2021	Mo., 31.05.2021
Juli	12.07.2021		Entfällt	-
August	09.08.2021	Keine	09.08.2021	Mo., 26.07.2021
September	13.09.2021	Keine	13.09.2021	Mo., 30.08.2021
Oktober	11.10.2021	T. d. Dt. E. 03.10.2020, Herbstferien 04.10. bis 16.10.2021	Entfällt	-
November	08.11.2021	Keine	08.11.2021	Mo., 25.10.2021
Dezember	13.12.2021	Weihnachtsferien 23.12.2021 bis 08.01.2022	13.12.2021	Mo., 29.11.2021

= 9 Sitzungen

Für die Anmeldung von TOP nach Ablauf der Abgabefristen ist eine Rücksprache mit der Geschäftsführung per Telefon oder E-Mail erforderlich!
Die Unterlagen sind ergänzend zu ALLRIS in 4-facher Ausfertigung in Papierform, geheftet und gelocht mit blauem Deckblatt einzureichen.
Zusätzliche TOP nach bereits erfolgter Ladung sind nur noch über eine Nachtragstagesordnung im Wege der Dringlichkeit möglich.



Wirtschaftsausschuss der Hansestadt Lübeck

09. Nov. 2020

Wer ist beteiligt

H2HL

LÜBECK  Entsorgungsbetriebe

Hansestadt LÜBECK  
LPA | Lübeck Port Authority

 **STADTWERKE
LÜBECK**

h2agentur
www.h2agentur.de



- 1 = Skandinavienkai
- 2 = Deponie
- 3 = Rigastr
- 4 = Zentralklärwerk

Ziel ist:

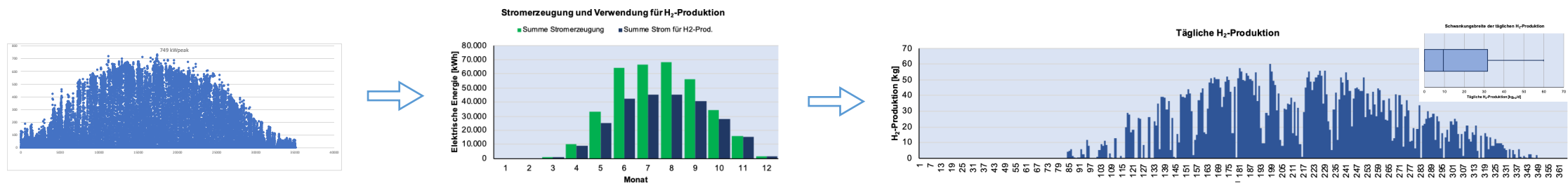
- eine regionale, grüne Wasserstoffwirtschaft
- mit lokalen Akteuren
- aufzubauen
- und zu entwickeln.

H2HL - Grüner Strom für Grünen Wasserstoff



Szenarienentwicklung für:

- Solaranlage(n) Deponie
- Solaranlage(n) Skandinavienkai
- Wasserstofferzeugung
- Wasserstoffverteilung
- Wasserstoffnutzung



Nächste Schritte

H2HL

ToDo:

- Projektskizze
- Förderantrag
- Umsetzung erster Massnahmen in 2021
- Test- und Demonstrationsbetrieb
- Ausbau und Erweiterung



Wobei Lokal-Politik unterstützen könnte **H2HL**

Wegebener, Beschleuniger, Begleiter ...?

1. Öffentlichkeitsarbeit, PR, Akzeptanz unterstützen
2. Genehmigungsprozess ermöglichen, vereinfachen
3. Flächennutzung, F-/B-Planänderungen (EE, Elektrolyse, Tankstelle...)
4. Möglichkeiten, Zielvorgaben, Rahmenbedingungen mit kommunalen Akteuren abstimmen
5. Förderung durch "dedicated Manpower", angepasste Grundstückskosten etc.
6. Nutzerkreis erweitern, ggf. auf kommunale Flotten, Sanitäter, Feuerwehr





Hansestadt Lübeck
Der Vorsitzende des Beirates
für Seniorinnen und Senioren

23552 Lübeck
Königstraße 57
Lichthof
0451 122 1017
goetzgebertsbhl@posteo.de

Herrn Senator Sven Schindler

in Kopie :
Wirtschaftsausschuss
Bauausschuss
Herrn Jürgen Cladow
Frau Regine Gross

Wochenmärkte in Lübeck
VO/2020/08956 und VO/2020/09427

Lübeck, 13. Januar 2021

Sehr geehrter Herr Senator Schindler,

Märkte beleben statt schließen!

Seit Jahren versucht der Senior:innenbeirat die Verwaltung zu bewegen, die Märkte attraktiver zu gestalten. Allein unser schöner Rathausmarkt verdient es, sich attraktiver an Markttagen darzustellen!

Hier sollte die Stadt endlich Geld in die Hand nehmen für das lange geforderte barrierefreie Pflaster.

Aber nun reagiert die Verwaltung mit einem absurden Vorschlag, nämlich Wochenmärkte zu schließen.

Schon im Mittelalter waren Märkte das Zentrum für Waren- und Informationsaustausch.

Guckt man sich das muntere Treiben der Marktbesucher:innen und Käufer:innen auf dem Brink an, so freut man sich über die erweiterten Angebote: Da gibt es einen excellenten frisch gerösteten Kaffee, es gibt Sitzplätze (wenn nicht gerade Corona wütet), es gibt ab und zu Musik oder Tanzeinlagen Einzelner. Dort trifft sich die Nachbarschaft vor allem Samstags bei Sonne und Regen. Man verabredet sich, tauscht sich aus oder begegnet sich zufällig und kommt ins Gespräch. Es ist der Platz für Warenaustausch und Kommunikation.

Und das nicht nur für junge Leute, sondern gerade und besonders für die älteren Generationen, denen der Weg zu entfernt liegenden Discountern und Einkaufszentren zu weit und zu beschwerlich ist !

Nun sind nicht alle Märkte so gut frequentiert wie der Brink am Samstag, aber die Funktion eines Marktes ist für alle gleich.

Nun kommt die Lübecker Verwaltung mit dem Vorschlag, die Märkte in Buntekuh und Moisling zu schließen und behauptet, damit Kosten von 1,3 Mio. einsparen zu können. Gerade in diesen beiden Stadtteilen würden wir uns eine Belebung des Marktes wünschen.

Haben wir in diesen Stadtteilen nicht Städtebaufördermittel zusammen mit dem kriminalpräventiven Rat eingesetzt, um gerade in Moisling (soziale Stadt) und Buntekuh diese Belebung und das Miteinander zu befördern?

Ideen für mehr Attraktivität gibt es viele : Mehr Bioprodukte, eigene Vermarktung durch regionale Höfe, Platz für Hobby, z.B. Handarbeiten, Platz für Infostände, was täte die Politik in Wahlzeiten ohne Marktstand ?

Die Bewohner:innen schlagen die Hände über dem Kopf zusammen über diesen Vorschlag und die Marktbeschicker:innen wundert das, denn sie zahlen Standgebühr sowie Strom.

An dieser Stelle wäre eine Stufung der Beiträge und sonstigen Kosten dringend zu überlegen. Sonst verlieren wir unsere lieb gewonnenen Marktstände, weil sie nach Bad Schwartau (keine Stromkosten) und an den Hamburger Rand abwandern.

Morgens kommt ein städtischer Angestellter und prüft, ob alles seine Ordnung hat. So viel wird dieser nicht verdienen (dann hätte ich gern diesen Posten an der frischen Luft!).

Wer denkt sich bloß solche Einsparmaßnahmen aus?

Mit freundlichen Grüßen

Der Senior:innenbeirat der Hansestadt Lübeck

Margret Wulf- Wichmann

i. V.

